

Kontakt Carsten Heer
Telefon Tel. +49 (0) 40 822 44 284
E-Mail redaktion@econ-news.de

Weltroboterverband (IFR): Industrie-Roboter mit Absatzrekord 2015 – plus 8 Prozent

Frankfurt, 14.04.2016 – Die Zahl der weltweit verkauften Industrie-Roboter hat im Jahr 2015 erstmals die Marke von rund 240.000 Einheiten erreicht. Das entspricht einem globalen Wachstum von 8 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Die stärkste Nachfrage kommt erneut aus der Automobilindustrie. Das sind Ergebnisse des Statistikdepartments vom Weltroboterverband IFR.

Robotermärkte weltweit auf Wachstumskurs

Im Vergleich der weltweiten Absatzmärkte verzeichnet China mit einem Wachstum von 16 Prozent weiterhin die größten Verkaufszahlen bei Industrie-Robotern. Trotz allgemeiner Investitionszurückhaltung baute das Reich der Mitte mit rund 66.000 Einheiten inklusive chinesischer Hersteller seine Position als Nachfragemarkt Nummer Eins überdurchschnittlich aus. Allerdings blieb die Nachfrage deutlich unter der ursprünglichen IFR-Prognose von 30 Prozent. Asien ohne China stagniert auf hohem Niveau mit 78.000 Einheiten

Die Einsatzzahlen in Europa erhöhten sich mit neuem Rekord um 9 Prozent auf knapp 50.000 Einheiten. Osteuropa bestätigt mit einem Zuwachs von 29 Prozent seine Zugehörigkeit zu den am schnellsten wachsenden Regionen der Welt. Und auch Nordamerika erreicht eine historische neue Marke: In den USA, Kanada und Mexico stieg das Wachstum auf 34.000 Einheiten mit einem Plus von 11 Prozent gegenüber dem Vorjahr.

Robotertypen mit neuen Einsatzmöglichkeiten

Die mit Abstand größte Gruppe bei den verkauften Robotertypen sind Knickarmroboter. Aufgrund ihrer vielfältigen Einsatzmöglichkeiten und der Variantenvielfalt hat sich das kontinuierliche Wachstum dieser Modelle (2010-2015 = CAGR +16 Prozent) in allen Regionen weiter fortgesetzt und 2015 mit über 150.000 Stück einen neuen Spitzenwert erreicht.

CEO-Marktausblicke



„Im Zeitalter der Industrie 4.0 spielt die Automobilbranche eine führende Rolle, um mit neuester Robotertechnik die direkte Mensch-Maschine-Kollaboration zu verwirklichen“, sagt **Stefan Lampa, CEO der KUKA Roboter GmbH**. „Darüber hinaus steigt die Nachfrage nach Automatisierung in neuen Marktfeldern, in denen diese Lösungen bisher eine geringere Rolle gespielt haben. Ein besonders wichtiger Markt ist hier für uns der Elektroniksektor. Die Entwicklungszeiten dieser Branche beschleunigen sich, die Zahl neuer Produkte steigt und Lebenszyklen verkürzen sich. In dieser Situation ist Flexibilität das A und O.“



„Der weltweite Robotermarkt entwickelt sich mit großem Tempo“, sagt **Olaf C. Gehrels, CEO der FANUC Europe Corporation**. „Auf diesem Weg sind für Fanuc zwei technologische Meilensteine von herausragender Bedeutung: Zum einen werden kollaborative Roboter, die auf Standard-Robotern basieren, mit ausgereiften Controllern bestückt, die sich bei Routineaufgaben in der industriellen Anwendung bewährt haben. Dazu kommen Schwerlast-Roboter, die Werkstücke bis zu 2.300 kg Gewicht handhaben können und damit die Umsetzung vollkommen neu entwickelter Fertigungsprozesse ermöglichen.“



„Die weltweiten Verkaufszahlen von Industrie-Robotern im Jahre 2015 bestätigen, dass wir uns in sehr aufregenden Zeiten für die Roboterindustrie befinden“, sagt **Per Vegard Nerseth, Managing Director, ABB Robotics**. „Mit dem Start in das Jahr 2016 werden die traditionellen Treiber unserer Industrie von einer enormen Nachfrage für Lösungen im Bereich des Internets der Dinge (IoT) sowie Services & People vervollständigt. Diese Entwicklung wird nach meiner Einschätzung zu einem neuen Rekordjahr für alle Beteiligten werden.“

Über die IFR

The International Federation of Robotics: www.ifr.org

Das IFR Statistical Department veröffentlicht jedes Jahr zwei Studien zur Robotik:

World Robotics - Industrieroboter: Dieser einzigartige Bericht liefert weltweite Statistiken über Industrieroboter in einheitlichen Tabellen und ermöglicht aussagefähige Ländervergleiche. Er enthält statistische Daten aus circa 40 Ländern, aufgeschlüsselt nach Anwendungsbereichen, Industriesektoren, Roboterarten und anderen technischen und wirtschaftlichen Aspekten. Für ausgewählte Länder sind Produktions-, Export- und Importdaten aufgeführt. Trends bei Roboterichte, z.B. die Anzahl von Robotern auf je 10.000 Beschäftigte in relevanten Sektoren, werden ebenfalls dargestellt.

World Robotics - Serviceroboter: Dieser einzigartige Bericht liefert weltweite Statistiken über Serviceroboter, Marktanalysen, Fallstudien und internationale Forschungsstrategien zu

Servicerobotern. Die Studie wird in Zusammenarbeit mit unserem Partner Fraunhofer IPA, Stuttgart erarbeitet.

Fotos + Grafik

Fotos und Grafik finden Sie zum Download unter www.ifr.org

Pressekontakt

econNEWSnetwork

Carsten Heer

Tel. +49 (0) 40 822 44 284

E-Mail: redaktion@econ-news.de